IMT Nuremberg Archives

H – 1928

International Court of Justice

H1928 – 0001

H1928 - 0002

Nürnberg, den 12. Juni 1946

Bestätigung

Ich bestätige, dass der anliegende Auszug aus der mir von der Staatsanwaltschaft überlassenen Fotokopie des Originals des

Berichts von Papen's an Adolf Hitler
vom 1. September 1936

richtig abgeschrieben ist.

(Vergl. 2246 PS = USA Exh. 67)

Dr. Kubuschok

(Dr. Kubuschok)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
U.P. Exhibit 73
Filed June-18-46

167

v.P. Dok.73

 (Aus: 2246-PS=USA.Exh.67)

Auszug aus:

Bericht von Papen's an Adolf Hitler vom 1.9.1936.

Abschrift

Der Außerordentliche und bevollmächtigte
Botschafter des Deutschen Reiches
in besonderer Mission.

Wien, 1.September 1936.

Nr. A.4801.

Inhalt:
Zur Lage im Donauraum.

. . . . In Österreich haben die spanischen Vorgänge die Wirkung einer außerordentlich stark betonten Frontstellung gegen alle Moskauer Einflüsse. Von kirchlichen (Aufruf Innitzers) und staatlichen Stellen wird immer erneut auf die Gefahr des Vordringens bolschewistischer Einflüsse hingewiesen.
Vertraulich erfahre ich, daß der Bundeskanzler am 26.8. eine eingehende Besprechung mit dem Präsidium des Freiheitsbundes und Gewerkschaftsbundes hatte. Der Bundeskanzler warb um die Unterstützung der beiden mächtigen Organisationen, ausführend, daß der Herbst manche Umschichtungen in der Regierung bringen werde,

"wobei die Arbeiterschaft die entsprechende Würdigun finden werde". "Ich bitte Sie, meine Herren, mich zu unterstützen. Ich bin entschlossen, mich nach wie vor den schwierigen Aufgaben unseres Staates zu widmen. Ich denke nicht daran, zu heiraten. Auch die Gerüchte, daß meine angebliche Braut von mir die Zurückziehung von der Politik verlange, sind hinfällig und unsinnig. Der Ausgleich mit Deutschland vom 11.Juli war eine Notwendigkeit. Der Bolschewismus steht an den Grenzen unseres Österreich. Wir müssen uns schützen, damit er nicht in unser Land eindringt. Im Herbst haben wir 50.000 Mann aktiver Soldaten. Eine Zwangsmiliz können wir nicht schaffen, weil wir kein Geld für Kleidung, Nahrung und Lohn haben. Geb wir dem Auslande den Eindruck, daß wir einig sind und schaffen wir eine freie Miliz von 200.000 Mann. Ich habe mit einem ausländischen Militärfachmann gesproch

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
vp Exhibit 73
Filed June-18-46

H1928-0003

168

der mir die Gefahren des Bolschewismus darlegte. Die Auseinandersetzung der gegenseitigen Weltanschauungen kann bald kommen. Sie kommt aber bestimmt in längstens 2 Jahren. Seien Sie meine Stützen, ich zähle auf Sie."

Herr S t a u d gab die Versicherung, daß der Freiheitsbund als politische Organisation der Arbeiterschaft hinter dem Bundeskanzler stehe. Es ist aber sicher, daß er politische Gegenforderungen aufstellen wird. . . . .

gez. v.Papen.

An den
Führer und Reichskanzler,
B e r l i n
durch Kurier.

H1928 – 0004

H-1928

V. PAPEN EXH. 73

Filed June 18 1946

V. P A P E N DOK. NR. 73

V. PAPEN EXHIBIT 73

H1928 - 0005